



Pressemitteilung

Klasse 10c der Realschule Tiengen begrüßt Bundestagsabgeordnete Gabriele Schmidt (CDU)

Im Rahmen der Projekttag luden die 10. Klasse der Realschule Tiengen und ihr Lehrer Christoph Back die Bundestagsabgeordnete Gabriele Schmidt ein. Die Schülerinnen und Schüler waren gut auf den Besuch der Politikerin vorbereitet und hatten bereits Fragen und Themen für die Diskussion mit der Abgeordneten gesammelt. Außerdem stellten sie der Abgeordneten die Ergebnisse ihrer durchgeführten Umfragen in der Stadt Tiengen vor.

Im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern ging es zum einen um die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Beruf. Die Schülerinnen fragten nach Möglichkeiten, die schlechtere Bezahlung von Frauen zu verbessern. Die Politikerin riet den Mädchen zu mehr Selbstbewusstsein bei Gehaltsverhandlungen. Zum anderen war die Klasse an der Thematik „Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ interessiert. Hierbei ging es speziell um die Möglichkeiten, Kinder mit Behinderungen an Grundschulen und weiterführenden Schulen zu unterrichten. Die Abgeordnete berichtete aus ihrer Tätigkeit in der Arbeitsgruppe „Bundesteilhabegesetz“, in der ausdrücklich auf die Wahlfreiheit von Eltern hingewiesen wird. Oberster Grundsatz sei auch hier das Kindeswohl, was heißt, dass eine Schule die bestmögliche Förderung für jedes Kind bieten sollte. Bei Kindern mit Behinderungen muss das nicht zwingend die Regelschule sein, weshalb es weiterhin Förderschulen geben soll.

Zudem wurde darüber diskutiert, wie man Jugendliche für Politik begeistern kann. Gabriele Schmidt verwies auf ihre eigenen Erfahrungen und ermunterte die Schülerinnen und Schüler, sich in ihrem Wohnort in einer Partei oder in einem Verein politisch oder gesellschaftlich zu engagieren und einzumischen, wenn es um ihre Belange geht.